

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 191.

Mittwoch den 10. Juli.

1867.

Bekanntmachung.

Der bisherige Referendar des hiesigen Bezirksgerichts, Herr Paul Gottlob Schmidt, hat nach Anordnung des Königl. Ministeriums der Justiz das Prädicat als Professor nach der Bestimmung der die künftige Benennung und Qualification der zeitlichen Amtare bei den Gerichten erster Instanz betreffenden Verordnung vom 20. Februar dieses Jahres zu führen und wird zugleich in der Eigenschaft eines selbstständigen Richters zu den Sitzungen in Strafsachen sowie in Civilverspruchs-Sachen mit zugezogen werden.

Leipzig, am 8. Juli 1867.

Das Directorium des Königlichen Bezirksgerichtes.

Dr. Lucius.

Für Lugau

sind bis heute Mittag die nachstehend verzeichneten Beiträge von zusammen 883 Thlr. 7 Mgr. bei uns eingegangen, wovon aufrichtig danken, bitten wir, uns auch fernere Gaben zukommen zu lassen und dieselben in unserer Stiftungsbuchhalterei, Rathaus 1. Etage, abgeben zu wollen.

Leipzig, am 9. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

H. Rost 10 %, F. T. 15 %, J. C. 5 %, Vicebürgermeister Dr. Stephan 5 %, Kassirer Langhammer 1 %, Cinn. Verndt 15 %, Cinn. Eggers 20 %, L. D. Prätorius 5 %, J. S. 1 %, Wiss. Sp. 1 %, C. J. 20 %, Adv. Metzsch 2 %, Frau Roscher 10 %, Act. Ritscher 1 %, W. L. 15 %, Quandt & Mangelsdorf 25 %, C. H. 15 %, Hoffmann & Kollmann 10 %, Cinn. Nienholdt 10 %, Particulier Rohde 50 %, D. R. 1 %, M. v. d. W. 15 %, H. u. S. 2 %, R. H. 5 %, Theodor Kettenthal jr. 10 %, E. B. 2 %, Schindlmstr. Heinr. Schmidt 1 %, Benj. Naumann 1 %, Frege & Comp. 50 %, Fibr. Ed. Pfeisch 15 %, Breitkopf & Härtel 50 %, Einstedel 1 %, S. u. R. 30 %, Hofr. St. 5 %, G. u. H. 3 %, E. Sander Schund & Comp. 50 %, Robert Seitz 2 %, J. D. Sperling 1 %, Carl Gruner 50 %, Stadtschreiber Schleißner 2 %, A. B. 5 %, Georg Reinhard 2 %, Friedrich 1 %, Helene 10 %, Otto 10 %, Paul 10 %, Rudolph 10 %, L. 5 %, E. B. 3 %, L. B. 10 %. Jungs 1 %, Louis Weisert 10 %, Gebr. Lehmann 10 %, P. B. 1 % 20 %, Subdialonus Reg. Günther 10 %, C. S. 1 %, U. M. 5 %, F. A. Schütz 10 %, E. u. R. Beyermann 10 %, J. G. M. 2 %, F. u. E. 10 %, W. R. 2 %, Logenschließer Kob 10 %, Café Restaurant zur Tulpe 9 %, Carl Weisse 5 %, Herm. Hirschfeld 1 %, Wehand 3 %, St. 1 %, Rds. 5 %, Molar Heinr. Wagner 1 %, J. D. 1 %, Georg u. Marie 1 %, von Herzen gerne mehr 10 %, Theaterdirector v. Witte 100 % à Conto - Zahlung auf die von demselben in nächster Zeit im Stadtheater zu veranstaltende Vorstellung, Mops u. Gen. 8 % 15 %, Stadtr. Dr. Lippert-Dähne 2 %, C. B. 15 %, E. Härtel 10 %, R. H. 10 %, Stadtr. D. Clotar Müller 5 %, J. C. R. u. Comp. 5 %, D. Albert Müller 20 %, D. H. 20 %, F. A. Heine 1 %, M. H. 1 %, Chr. Morgenstern u. Comp. 10 %, Realschuldirektor Wagner 3 %, Richard segerobermeister Müller 2 %, F. G. 1 %, Amalie B. 10 %, R. Rüger 3 %, D. Gelbke 5 %, L. Kl. 2 %, Wachtmeister Lehmann 10 %, C. G. Gaudig 3 %, Aru 1 %, Stadtrath Hötsch 3 %, Cinn. Riehl 1 %, C. M. 1 %, A. A. Müller 1 %, Adv. Weiler 2 %, J. G. 1 %, Hänsel 15 %, Stadtrath Witting 10 %, Baumann und Gödecke Nachfolger 10 %, bei einem Ausfluge des Kehler'schen Musik-Instituts gesammelt 10 % 5 %, B. M. 2 %, G. B. 1 %, Von einer Witwe 50 % in einer 3 1/2 % Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Partialobligation zu einem Fonds zur Unterstützung älterer Witwen der Verunglückten. Unbekannt 1 % 10 %, Theodor Würz 10 %, Beitrag der Sammlung bei Triesthler am 8. Juli 1867 4 % 25 %, C. G. 12 %, Kirchenbuchführer Eichorius 2 %, O. R. 2 %, Lehrer Klauwell 20 %, Fr. G. 1 %, M. Weidenmüller 3 %, S. Boggel 1 %, Weisse 1 %.

Bekanntmachung.

Der am 15. Juli d. J. fällige außerordentliche Termin der Gewerbe- und Personal-Steuer ist nach der zum Gesetze vom 15. Mai d. J. erlassenen Ausführungs-Bewilligung vom 21. Mai d. J. mit

Acht Zehnttheilen eines ganzen Jahresbetrages,

also mit 24 Mgr. von jedem Thaler, mit 8 Pfennigen von jedem Neugroschen des vollen Jahres- betrages zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen einsetzen müssen.

Hierbei wird insbesondere aufmerksam gemacht, daß Dienstherthaften' den von ihren Dienstboten, Kaufleute und Gewerbetreibende ic. den von ihren Gewerbsgehilfen ic. zu bezahlenden Beitrag mit einzuziehen und gleichzeitig mit ihrem persönlichen Steuerbetrag an die Steuer-Einnahme abzuführen haben, wobei noch zu bemerken, daß die Quittung über die Zahlung auf den gewöhnlichen diesjährigen Gewerbe- und Personal- Steuer-Betteln bewirkt wird, weshalb solche s. B. an Zahlungsstelle mitzubringen sind.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung der Königlich Preußischen Commandantur werden am Dienstage den 9. und Mittwoch den 10. d. Mts. auf den gewöhnlichen Militärwachständen größere Schießübungen stattfinden, und die Wege hinter den Kugelfängen zu Vermeidung von Unglücksfällen durch Militärposten abgesperrt werden.

Leipzig, am 8. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.